

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mandierenden General der Gruppe Vimy, General von Fasbender. Der Angriff sollte nach Bereitstellung der Kräfte möglichst bald erfolgen.

b) Der 11. April.

11. April.

Der 11. April verlief bei Regen und Schnee an den *V i m y - H ö h e n* ohne ernstere Kämpfe. Weitere Teile der 4. Garde-, 111. und 17. Infanterie-Division kamen heran. Spät abends lösten sich die östlich von La Folie am Höhenrand noch ausharrenden letzten Kompanien der 79. Reserve-Division befehlsgemäß vom Feinde, die vordere Linie verlief fortan auch hier in der II. Stellung. Die Rückverlegung der Front an den Westrand von Lens und in die III. Stellung wurde vorbereitet, Batterien und andere Kampfmittel zurückgeführt.

Bei *A r r a s* führte der Feind den Angriff fort. Der Südflügel der neu eingesetzten 18. Infanterie-Division wurde mittags nach Trommelfeuer von einem schweren Stoß getroffen. Nördlich von Roey drangen die Engländer ein, wurden jedoch durch sofortigen Gegenstoß wieder hinausgeworfen; etwa 500 Tote wurden vor der Front liegend gemeldet. Am frühen Nachmittag schien der Feind weitere Angriffe zu beabsichtigen. Zusammengefaßtes deutsches Artilleriefeuer hielt ihn nieder; letzte Vorstöße um 6³⁰ und 11⁰ abends, diese gegen den rechten Flügel, wurden abgewiesen.

Gegen den anschließenden Nordflügel der Gruppe Arras, 26. (württembergische) Infanterie-Division, hatte der Feind schweres Feuer gerichtet. Sein mit großem Kräfteinsatz geführter Angriff galt dem Raume von Monchy. Nördlich des Ortes wies ihn die bereits schwer mitgenommene 17. Reserve-Division ab, südlich drang er in die deutsche Linie ein, rollte sie nach Norden auf und nahm das beherrschend liegende Dorf Monchy. Ein Gegenstoß drang nicht durch, doch konnten weitere englische Angriffe, bei denen auch Kavallerie anzureiten versuchte¹⁾, unter Mitwirkung des linken Flügels der 26. Infanterie-Division abgewiesen werden. Die Lage war aber ernst, da sich die Artillerie schon gegen 8³⁰ vormittags nahezu verschossen hatte. Um 9³⁰ wurden starke Infanterie- und Kavalleriemassen im Vorgehen von der Höhe 102 erkannt. Von der auf deutscher Seite heraneilenden 3. bayerischen Infanterie-Division hatten bisher nur zwei Bataillone am Kampf teilgenommen, ihre übrigen Teile waren noch weit zurück. Als sich gegen Mittag feindliche Infanterie und Kavallerie am Ostrande von Monchy zeigten und damit ein neuer Angriff bevorzustehen schien, wurde auch das Feuer der Artillerie beider Nachbardivisionen auf das Dorf gelegt und das Vorgehen damit unterbunden. Für 1⁰ mittags hatten 17. und 18. Reserve-

¹⁾ Nach englischen Berichten ritt die engl. 3. R. D. beiderseits von Monchy vor. Da sie nicht durchzudringen vermochte, fand sich ihre Masse schließlich im Dorfe selbst zusammen, wo sie schwer unter dem deutschen Artilleriefeuer zu leiden hatte.